

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nachrichtenblatt

für die jüdische
Bevölkerung der
Alpenländer.

Organ der NEU-ZIONISTISCHEN ORGANISATION.

Herausgeber: Neu-Zion. Organisation, Ortsgruppe Linz a. D., Gustav Ederstr. 5. Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Hartmann, Linz a. D., Landstr. 68

29. November 1937 (25. Kislev 5698) 35. Folge

Wenn ihr wollt -
ist es kein Märchen. Herzl

Ehrenpräsident Kommerzialrat Benedikt Schwager
gestorben.

Unser jüdisches Gemeinwesen in Linz hat einen schweren Verlust erlitten. Benedikt Schwager weilt nicht mehr unter uns. Der Verewigte zählte zu den wenigen Menschen, denen es gegeben ist, ohne jeden Pathos, ohne jede Ueberheblichkeit, sondern nur kraft ihrer natürlichen Persönlichkeit auf die Umwelt zu wirken.

Der Name Benedikt Schwager, unzertrennlich seit vier Decennia mit dem Wohl und Wehe unserer jüdischen Kultusgemeinde verknüpft, war uns allen nicht nur Begriff des guten, hilfsbereiten jüdischen Menschen, er war allen Mitgliedern dieser Gemeinde zur Inkarnation des wahrhaften Dienstes am Judentum, an unserem jüdischen Volke geworden. Unermüdlich und rastlos oblag er seinem sich selbst gezogenen Wirkungskreis, helfend und ratend, bis zu seinem Ende. Er war ein Mensch, der aus dem Volke gekommen ist und ihm in jeder Phase seines Ereignisreichen Lebens nahegeblieben und verbunden war. Er war als aufrichter Jude auch ein Freund und Förderer aller zionistischen Bestrebungen, denen er sich in seiner weisen und objektiven Art gegenüber positiv einstellt. Wir hatten das Glück den Verewigten zu wiederholten Malen bei unseren Vorträgen und Veranstaltungen begrüßen zu können, wo er selbst das öfteren das Wort ergriff, um in klaren und launigen Worten seiner Meinung Ausdruck zu verleihen. Benedikt Schwager war verehrt und aufrichtig geliebt von uns allen, wir haben zu ihm aufgesehen wie zu einem Menschen, dessen Herz menschliche Liebe und Güte ausstrahlte.

Wir werden seiner nicht vergessen sondern stets in Dankbarkeit und Ehren gedachten.

Neu-Zionistische-Organisation
Linz.

Assara b'toboth (lo. Tbeth).

Fasten zur Erinnerung an die erste Belagerung Jerusalems unter Nebukadnezar, Königs von Babylonien. Darüber berichtet II Könige 25: "Und es geschah im neunten Jahre seiner Regierung, im zehnten Monat (Tbeth), am zehnten des Monates, da kam Nebukadnezar, der König von Babel, er und sein ganzes Heer gegen Jerusalem, und belagerte es, und sie bauten um dasselbe einen Wall ringsum. Und es kam die Stadt in Belagerung bis in das elfte Jahr des Königs Zedekias. Am neunten des Monates hatte die Hungersnot überhand genommen in der Stadt u. es war kein Brot mehr da für das Volk des Landes. Da ward die Stadt durchbrochen und alle Kriegsleute flohen in der Nacht durch das Tor zwischen den beiden Bauern am Garten des Königs, da die Kasdim rings um die Stadt waren, und man zog den Weg nach der Steppen. Aber das Heer der Kasdim jagte dem Könige nach, und sie erreichten ihn in den Stoppeln von Jericho und sein ganzes Heer zerstreute sich von ihm. Und sie ergingen den König und brachten ihn hinauf zum König von Babel nach Ribla und sprachen über ihn das Urteil. Und die Söhne Zidkijahus schlachteten sie vor seinen Augen, und die Augen Zidkijahus blenden ließen und band ihn mit Ketten und brachte ihn nach Babel. A.E.